31(5

Katia Liebmann

"Betten und Maschinen" Papierarbeiten

12. Januar - 13. Februar 2018

Vernissage am 12. Januar 2018, 20 Uhr, in Anwesenheit der Künstlerin



die Fahrt, 2008, Cyanotypie, 55 x 58 cm

Katia Liebmann Betten und Maschinen

- 1965 / Halle an der Saale
- Schriftsetzerlehre
- Studium der bildenden Kunst in Nürnberg, Berlin und in London am Royal College of Art
- Dozentin für Künstlerische Druckgrafik/ Leitung der Druckgrafischen Werkstatt an der Carl von Ossietzky-Universität in Oldenburg.
- 1998 Ankauf der Werkgruppe "Gotham City" durch die Saatchi Collection, London und Nominierung für den 'Citibank Photography Prize', London
- 2000 Stipendium der Hasselblad Foundation Göteborg mit Ausstellung Ausstellungen seit 1993 u.a. in Berlin, London, Leipzig, Ankara, Göteborg,
- Novosibirsk, Rouen, Oldenburg

Katia Liebmann arbeitet mit frühen grafischen und fotografischen Verfahren. Das Vorgehen ist jedoch nicht retrospektiv und nostalgisch angelegt; vielmehr werden auf diesem Wege neue Möglichkeiten des Zugriffs auf die Realität erschlossen. Zu den bildnerischen Mitteln der Künstlerin zählt, neben dem Hochdruck, eine der ältesten fotografischen Techniken, die Cyanotypie. Ebenso wichtig wie die hierfür typische Farbe Blau sind der Herstellungsprozess, der Entwicklungs- und Vergrößerungsvorgang und die stofflichen Qualitäten des Materials. Der Arbeitsprozess wird Teil der Bildwirklichkeit. Das verwendete grafische Verfahren der Cyanotypie erzeugt ein weiches, dabei intensives Licht, eine Präsenz und haptische Dichte, es bleibt aber immer auch eine Distanz gewahrt, ein Moment des Unbestimmten.







Druckpressen (Asbern, Petzold, Neckartenzlingen), Zeichnung, je 41 x 58 cm



Häuser, Berlin, 2009, Cyanotypie, 50x70 cm





Galeriekaffee am Sonntag 4. Februar ab 15 Uhr



Maschine, 2017, Linolschnitt



Fon 0 44 31 31 64 hartmut.r.berlinicke@gmail.com www.galerie-wildeshausen.de

Harpstedter Straße 23 D 27793 Wildeshausen